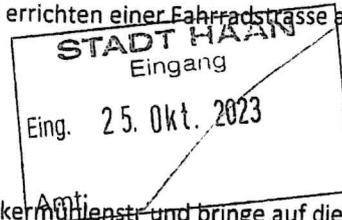


BÜRGERANTRAG

Gegen die Einrichtung des eingeschränkten Halteverbotes und errichten einer Fahrradstrasse auf der Diekermühlenstraße. Rechtsseitig ab Anfang Einbahnstraße.

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrter Rat der Stadt Haan,



Meine Name ist ~~Volke~~ ich bin Anwohner der Diekermühlenstr und bringe auf diesem Weg, mit vielen anderen Anwohner unser Unverständnis und unseren Unmut zum Ausdruck.

Wir, die Anwohner der Diekermühlenstr, wenden uns an sie um auf die absolut unzureichende Parkplatzsituation aufmerksam zu machen.
Durch die Einrichtung des eingeschränkten Halteverbotes, wird die Sache noch dramatischer. Es wurde von jetzt auf gleich ohne Benachrichtigung eingerichtet und keiner versteht warum. Wir die Anwohner können feststellen, dass es seit Jahren, selbst bei der alten Straßenführung, nie zu einer ernsthaften Gefährdung von Fahrradfahrern, spielenden Kindern oder Fußgänger gekommen ist.
Zur Erinnerung, bei der alten Straßenführung konnte die Diekermühlenstr in beide Richtungen befahren werden und es wurden auf beiden Seiten geparkt.
Seit 2017 besteht ein Durchfahr Verbot im unteren Teil der Diekermühlenstr bis zum Drosselweg. Diese Verbot wird, seit dem es besteht, konsequent von 99% aller Radfahrer ignoriert. Trotzdem gab es in den 6 Jahren nicht eine ernsthafte Gefährdung der Radfahrer.
Das größte Fahrrad aufkommen, dauert ca. 2 x 15 Minuten am Schulbeginn und Ende. Danach kann man die Fahrradfahrer an einer Hand abzählen.
Das zeigt in aller Deutlichkeit das der Sicherheitsaspekt und die Notwendigkeit einer Fahrradstrasse nicht als Argumente greifen.
Eins darf man auch nicht vergessen, hier wohnen ältere und kranke Menschen die nicht gut Fuß sind und nicht in der Lage sind ihre Einkäufe weit zu tragen. Diese Menschen brauchen dann auch einen nahen Parkplatz.

Daher wiederholen wir berechtigter Weise die Frage nach dem Warum?????

Sollte wider Erwartend der Sicherheitsaspekt der Grund sein für das eingeschränkte Halteverbot, schlagen wir ihnen eine, aus unserer Sicht, sehr gute Alternative vor.
Diese sieht folgendermaßen aus.
Das eingeschränkte Halteverbot wird zeitlich von Montag bis Freitag eingegrenzt. Von der Uhrzeit finden wir den Zeitraum von 7.30 -16.00 Uhr als angemessen. Während der Ferien entfällt das eingeschränkte Halteverbot.
Durch diesen, wie wir finden, sehr guten Kompromiss hätten alle Seiten einen Erfolg.
Die Eltern, die hier in der 30 Zone vielfach mit überhöhter Geschwindigkeit fahren, hätten Parkplätze um ihren Kinder zu bringen und abzuholen.
Sie als Stadt hätten den Sicherheitsstandart noch mal nach oben geschraubt und wir die Anwohner hätten unsere Parkplätze.

Über einen Eingang des Schreibens sowie einer zeitnahen Bearbeitung würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

~~_____~~
~~_____~~
~~_____~~
~~_____~~